



Offener Brief an den Oberbürgermeister | 25.06.2018

Description

Am 25.06. ging per Mail an den Oberbürgermeister der Stadt Gotha, mit Kopie an die Stadträte, folgende Mail:

Herr Oberbürgermeister Knut Kreuch
Dezernat I Oberbürgermeister

Historisches Rathaus,
Hauptmarkt 1
99867 Gotha

Montag, 25. Juni 2018

Werter Herr Oberbürgermeister, geschätzte Verwaltung,

zunächst danken wir für das sehr informative Treffen mit Bürgermeister Klaus Schmitz-Gielsdorf und der Stadtplanung am 19.06. 2018 im Neuen Rathaus.

Als Vorstand des Gewerbeverein Gotha e.V. möchten wir uns positiv zu den geplanten Baumaßnahmen rund um den Hauptmarkt positionieren. Ob mit der angekündigten Transparenz rund um das Bauprojekt, das forcierte Bauplanungsbüro im ehemaligen Kavalier oder die Absicht, ein Baustellenmarketing rundherum zu installieren, signalisieren Sie die für uns wichtige Sensibilität und nehmen den Gewerbetreibenden eine stückweite Angst vor der Bauzeit, welche so langsam auf uns alle zukommt. Gemeinsam sind wir hier auf einem guten Weg.

Im Zusammenhang mit den erhaltenen Informationen und dem Blick in die aktuelle Bauvorplanung, möchten wir an dieser Stelle jedoch mit 2 wichtigen Anmerkungen auf Sie zukommen.

Nach aktuellen Informationen bringt die städteplanerische Umgestaltung des Hauptmarkts eine Kürzung um mindestens 7 Parkplätze in Phalanx Franxs Modecafé bis zum Informhaus mit sich.

Sie wissen, dass wir als Gewerbeverein zusammen mit der IG „Lebendigen Innenstadt“, die Finanzierung der Parkbeschilderung mit 1.750.- € durch eine Spendensammlung und somit die Schaffung der ca. 20 kostenfreien Kurzzeitparkplätze ab dem 30. August 2014 unter großem Interesse der Öffentlichkeit angestoßen haben.

Wir möchten mit allem Nachdruck nochmals verdeutlichen, dass der damals erwartete Parksuchverkehr nicht eingetreten ist und auch die Verwaltung als Bestandteil des Runden Tisches, nach einjähriger Nachbetrachtung, dem Projekt positiv gegenüberstand.

Im Namen der innerstädtischen Gewerbetreibenden möchten wir nochmals bitten, die Veränderung der aktuellen Parksituation dringend zu überdenken. Wir sehen eine hohe Notwendigkeit nicht nur am kostenfreiem Kurzzeitparken, sondern an der Menge der Parkmöglichkeiten, überhaupt!

Wenn wir im Ganzen berücksichtigen, dass durch die positive Lückenbebauung der Anrainerstraßen zwischen Ekhoßplatz und Cranach-Straße ebenfalls Parkfläche entfallen ist und gewiss auch zukünftig weitere verschwinden werden, ist die Veränderung auf dem Hauptmarkt aus unserer Sicht nicht tragbar. Im Gegenteil: wären die Möglichkeiten für Parkraum in der Innenstadt nicht so beschränkt, müssten wir sogar schon allein aus Gründen der demografischen Entwicklung unserer Stadt, über die dringende Schaffung von weiteren Flächen im Stadtzentrum sprechen.

In diesem Zuge möchten wir nach Rücksprache mit dem Vorstand VdB, auch auf die Notwendigkeit der Einrichtung eines ausgewiesenen behindertenfreundlichen Parkplatzes (Zeichen 314/ 315 mit dem Zusatz 1044-10) hinweisen.

Mit den geplanten Veränderungen der Marktplatzfläche in Richtung barrierefreien Raum, würde dies ein weiterer Schritt zur behinderten- und seniorenfreundlichen Innenstadt und somit auch vorausschauend bezüglich der demografischen Entwicklung sein.

Ein zweiter, wichtiger Punkt ist die weitere Schaffung von Radstellflächen / Fahrradständern für unsere Gäste. So fiel uns bei der Bauvorplanungssichtung auf, dass nur auf der Fläche des unteren Hauptmarktes Stellplätze vorgesehen sind. Wir bitten Sie dringendst, bei konstant steigenden Besucherzahlen mit dem Fahrrad, dieser Anforderung Rechnung zu tragen.

Parallel gehen unsere Anmerkungen ebenfalls den Vertreter des Stadtrats zu, um die notwendige Diskussion zu diesem Thema, in der dafür vorgesehenen Stadtratssitzung positiv anzustoßen und zu begleiten.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung und freuen uns weiterhin auf gemeinsame konstruktive Gespräche.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Dötsch

Date

14.12.2025

Date Created

28.06.2018